



Energiekosten sparen – Forschungsprojekt analysiert kostenlos Ihren Stromverbrauch

Unternehmen als Forschungspartner gesucht:
Ihr kostenfreier Weg zum Stromsparen

DatenWerKIOS Forschungsprojekt:
Wertschöpfung aus Smart Meter-Daten mittels KI



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Warum sollten Sie teilnehmen?

Sie erhalten kostenfrei

- ♦ intelligente Stromzähler, mit denen Ihr Verbrauch detailliert erfasst wird,
- ♦ Strommessungen in spezifischen Unterverteilungen oder an Einzelgeräten,
- ♦ bis Ende 2028 eine Visualisierungssoftware, die Ihren Stromverbrauch darstellt und analysiert sowie,
- ♦ Strom- und Kostenspartipps auf Grundlage Ihres individuellen Verbrauchs.

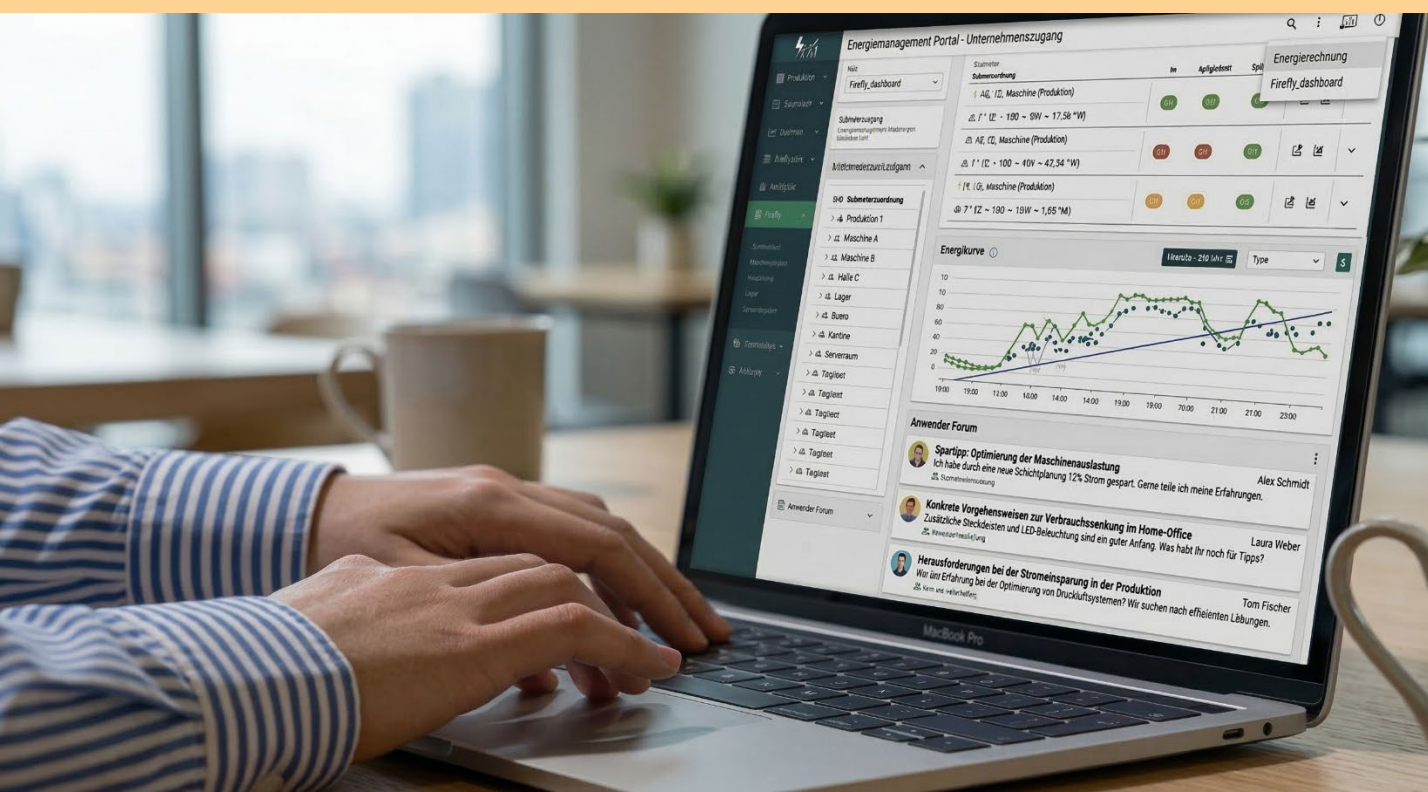
So können Sie **unnötigen Mehrverbrauch** (z.B. an Ruhetagen) **erkennen, reduzieren** und dadurch **Kosten sparen**.



Was sind die Teilnahmebedingungen?

- ◆ Für Sie ist die Teilnahme mit **keinerlei Kosten** verbunden, da es sich um ein gefördertes Forschungsprojekt handelt.
- ◆ Die Software wird Ihnen bis Ende 2028 kostenfrei zur Verfügung gestellt. Sie schließen **KEIN** Abo ab und es entstehen auch keine Folgekosten.
- ◆ Während des Projektes würden wir Sie gerne zu Ihren Erfahrungen befragen.
- ◆ Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, von **kostenlosen Effizienzanalysen** zu profitieren. Dadurch erfahren Sie, mit welchen Maßnahmen Sie Energie einsparen können.

Falls Technik zur Strommessung angebracht werden muss, erfolgt dies immer, **ohne in den laufenden Betrieb einzugreifen** und **ohne bauliche Maßnahmen**.



Interessiert? Sprechen Sie uns gern an!



Prof. Matthias Laschke

Professor für Digitales Medien Design
Hochschule Rhein-Waal

matthias.laschke@hochschule-rhein-waal.de



Matthias Beeck

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Technische Hochschule Köln

matthias.beeck@th-koeln.de



Felix Große-Kreul

Researcher
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
gGmbH

felix.grosse-kreul@wupperinst.org

Projektpartner



Dieses Forschungs- und Entwicklungsprojekt wird/wurde durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) im Programm „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ gefördert und vom Projektträger Karlsruhe (PTKA) betreut. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin / beim Autor / bei den Autoren.